

Kindertagespflege



Pia Gangel
Urbanweg 29
78112 Sankt Georgen im Schwarzwald
Stand vom 30.07.2026



Inhaltsverzeichnis

❖ Das bin ich	1
❖ Meine Kindertagespflege	2
❖ Mein Bild vom Kind	3
❖ Rahmenbedingungen	4
❖ Betreuungszeiten	5
❖ Tagesablauf	6
❖ Ablauf der Eingewöhnung	7
❖ Erziehungspartnerschaft	8
❖ Pädagogisches Konzept	9
❖ Urlaub und Krankheitstage	10
❖ Infektionsschutzgesetz	11
❖ Kinderschutz	11
❖ Datenschutz	11
❖ Zusammenarbeit mit dem Fachdienst	12
❖ Qualitätssicherung und Fortbildungen	12

Das bin ich und meine Familie

Mein Name ist Pia Gangel, geb. Wohlgemuth im Oktober 1994, verheiratet und Mama von wundervollen Zwillingen. Zusammen mit meinem Mann und den Kindern lebe ich in Sankt Georgen im Schwarzwald in einem beschaulichen Häuschen mitten in der sonnigen Bergstadt.

Zurzeit absolviere ich die Qualifikation zur Tagesmama, um später Kinder betreuen zu dürfen. Durch meine eigene Erfahrung als Mama entschied ich mich dazu, mit Kindern zu arbeiten und mich in die Selbstständigkeit zu wagen. Es war mir wichtig, mein Berufliches sowie mein Privatleben in Einklang zu bringen. Aus diesem Grund musste ich mich beruflich umorientieren und freue mich auf die Zukunft als Tagespflegeperson.

Ich arbeite sehr gerne mit Kindern zusammen, da es mir Freude bereitet, sie in ihrer Entwicklung zu fördern, begleiten und ihnen einen verlässlichen Rahmen zu bieten. Besonders großen Wert lege ich auf eine wertschätzende Beziehung, individuelle Unterstützung und eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der die Kinder sich angenommen fühlen.

Ich möchte dazu beitragen, dass Eltern die Möglichkeit erhalten ihre Kinder in gute und liebevolle Hände abzugeben und dass eine vertrauensvolle Grundlage geschaffen wird.



Meine Kindertagespflege „WurzelKinder “

Die Kindertagespflege findet in meinen Privaten Räumlichkeiten statt, die von den Kindern genutzt werden dürfen. Unser Haus befindet sich in der Sonnigen Bergstadt in einer ruhig gelegenen Gegend. Es stehen ausreichend Platz sowie geeignete Bereiche für Spiel, Rückzug und gemeinsames Lernen zur Verfügung.

Unser Grundstück befindet sich in der Nähe eines Waldes, dieser bietet uns viele Möglichkeiten die Natur zu entdecken und Erfahrungen zu sammeln.

Durch die enge Verbindung zur Natur, fördere ich die Entwicklung der Kinder, stärke ihre sozialen und motorischen Fähigkeiten. Auch der eigene Garten bietet viele Möglichkeiten sich kreativ und spielerisch auszutoben. Die Kinder können in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre im Freien und an frischer Luft mit mir zusammen die Natur erkunden. So schaffe ich eine entspannte Lernumgebung für die Kinder.

Der „Leihwieserhof “ befindet sich nur einige Gehminuten von unserem Grundstück entfernt. Hier darf man nach Absprache auf dem großen Spielplatz sich austoben und im großen Sandkasten buddeln.

Auch die Tiere dürfen beobachtet werden. Hier gibt es Kühe, Kälber, Hühner, Schafe und Hofkatzen, die sich über einen Besuch der Kindertagespflege ebenso freuen. Öffentliche Spielplätze sind nicht weit entfernt von uns.

Mein Bild vom Kind

Kinder sind von Natur aus neugierig und haben den Drang, ihre Umgebung zu erkunden. Ich sehe jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit die bereits kompetent und lernbereit sind. Denn jedes Kind bringt seine eigenen Bedürfnisse, Stärken, Interessen und sein individuelles Tempo mit.

Kinder sind aktive Gestalter ihrer Entwicklung. Durch ihr eigenes Tun, durch Beobachten, Nachahmen und durch die Bindung lernen sie täglich. Sie brauchen Erwachsene, die als Vorbilder fungieren und ihnen Halt, Sicherheit und Geborgenheit bieten.

Ich begegne jedem Kind wertschätzend, achtsam und auf Augenhöhe. Gefühle haben ihren Platz und werden ernst genommen.

Als Kindertagespflegeperson nehme ich es mir sehr zu Herzen, die Emotionen der Kinder wahrzunehmen, zu benennen und individuell zu begleiten. Meine Aufgabe ist es, Raum und Platz für Mitbestimmung zu geben. Partizipation bedeutet für mich, dass Kinder in Entscheidungen mit einbezogen werden. Denn so erfahren sie, dass auch ihre Meinung wichtig ist und stärkt ihr Selbstbewusstsein.

Kinder werden vorurteilsfrei begegnet. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht. Fähigkeiten oder familiären Lebensformen.

Gemeinsam lernen wir, die Welt zu verstehen und unseren Platz darin zu finden.

Rahmenbedingungen

Ich arbeite als Tagespflegeperson mit einer Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII. Die Pflegeerlaubnis ermöglicht mir eine Betreuung von 3 fremden Kindern gleichzeitig im Alter von 1-14 Jahren. Alle 5 Jahre wird die Pflegeerlaubnis neu geprüft und beantragt.

Betreuungszeiten

Meine Betreuungszeiten sind von:

Montag 7.45Uhr-13 Uhr

Dienstag 7.45Uhr-13Uhr

Mittwoch 7.45Uhr-13 Uhr

Donnerstag 7.45Uhr-13 Uhr

Freitag 7.45Uhr-13 Uhr

Die Betreuungszeiten können gerne individuell verlängert und angepasst werden. Nach Absprache können Sie ihr Kind auch gerne länger bei mir in Betreuung geben. Meine längsten Betreuungszeiten sind von 7.45 Uhr bis 15 Uhr. Von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr ist bei uns die Ruhephase, sodass hier keine Abholung der Kinder möglich ist.

Tagesablauf

- ❖ 7.45 Uhr entspanntes Ankommen bei mir in der Kindertagespflege. Die Kinder dürfen die erste halbe Stunde aussuchen, was sie gerne machen möchten, um gut in den Tag zu starten.
Wir schauen uns ein großartiges Lieblingsbuch an oder holen ein schönes Spielzeug aus den Kisten. Dabei können wir noch besprechen, was es denn heute zum Frühstück gibt.
- ❖ 8.30 Uhr decken wir zusammen den Tisch und es wird zusammen gefrühstückt. Ich stelle verschiedene Obstsorten auf den Tisch, es gibt Brot mit Wurst oder auch ein Rührei mit oder ohne Speck. Dazu ein Glas Milch.
- ❖ 9.00 Uhr räumen wir den Tisch zusammen ab und nach Bedarf werden die Kinder gewaschen und gewickelt.
- ❖ 9.30 Uhr haben wir freie Wahl: Bei tollem Wetter können wir nach draußen in den Garten oder in den Wald gehen. Wenn die Wetterbedingungen schlechter ausfallen können wir Malen/Basteln oder auch das Freispiel genießen.
- ❖ 10.45 Uhr gibt es nochmal ein paar Snacks und nach Bedarf wird nochmal gewickelt.
- ❖ 11.00 Uhr geht es langsam in die Ruhephase, wo sich die Kinder schlafen legen dürfen oder einfach sich zurückziehen können.
- ❖ 12.30 Uhr kommen wir aus der Ruhephase heraus und bereiten uns auf die Abholzeit vor.
- ❖ 13 Uhr ist Abholzeit der Kinder.

Ablauf der Eingewöhnung

Mir ist es wichtig, dass sich Kinder und Eltern von Anfang an wohl und sicher fühlen. Bei unserem persönlichen Kennenlernen besprechen wir die Bedürfnisse, Wünsche und den Alltag des Kindes.

Die Eingewöhnung werde ich individuell gestalten, orientiert an dem Tempo des Kindes. Ich lege viel Wert auf Vertrauen, Mitbestimmung und eine entspannte Ankommenszeit. Bitte planen Sie für die Eingewöhnung **mindestens 4 Wochen** ein. So entsteht eine stabile Basis für eine positive und verlässliche Betreuung.

Die Eingewöhnung ist der erste und Wichtigste Schritt für ihr Kind.

Die ersten paar Tage sind sie als Elternteil oder eine andere Vertrauensperson 1-2 Stunden mit bei mir zu Hause. Ihr Kind darf sich erst Mal alles in Ruhe anschauen und die neue Umgebung erkunden. Sie als Vertrauensperson ziehen sich nach den ersten beiden Tagen etwas zurück und bleiben in Ihrem Verhalten passiv. Nach den ersten 3-4 Tagen können wir auch die ersten kurzen Trennungsversuche probieren. Sie bleiben einige Minuten weg, aber in unmittelbarer Nähe, falls ihr Kind Sie sucht und sich nicht trösten lassen möchte. Die Trennungsversuche werden täglich um ein paar Minuten gesteigert, wenn ihr Kind auch so weit ist.

Woran erkenne ich, dass die Eingewöhnung beendet ist?

- ❖ Ihr Kind lässt sich von mir problemlos wickeln
- ❖ Ihr Kind kommt zu mir, wenn es Trost und Sicherheit sucht
- ❖ Es spielt ausgelassen
- ❖ Ihr Kind sucht nicht die ganze Zeit nach Ihnen
- ❖ Ihr Kind isst bei mir
- ❖ Es freut sich, wenn es zu mir gebracht wird
- ❖ Ihr Kind zeigt keine Berührungängste mir gegenüber

Erziehungspartnerschaft

Mir liegt es sehr am Herzen, dass zwischen mir als Tagespflegeperson und den Eltern des Kindes eine vertrauensvolle und transparente Basis geschaffen wird. Partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern und pädagogischen Fachkräften dienen zum Wohle des Kindes, um Erziehungs- und Bildungsziele zu erreichen und die Entwicklung des Kindes ganzheitlich zu fördern.

Es ist besonders wichtig, dass Sie alle Bedenken oder Gedanken ansprechen. Denn nur so können wir zusammen lösungsorientiert arbeiten und das Vertrauen weiterhin stärken.

Sehen sie mich als unterstützende Person für Sie, Ihr Kind und im Alltag. Denn ich nehme jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit wahr und begegne ihm mit Liebe, Zuneigung und vor allem mit Wertschätzung.

Die Voraussetzungen für eine transparente Zusammenarbeit zwischen mir und den Eltern:

- ❖ Respekt und Akzeptanz
- ❖ Ehrliche Kommunikation
- ❖ gegenseitiger kontinuierlicher Austausch über das Kind
- ❖ Tür-und-Angel Gespräche
- ❖ eine vertrauensvolle Atmosphäre
- ❖ Flexibilität
- ❖ gemeinsame Verantwortung
- ❖ Wohlfühlende Umgebung schaffen
- ❖ Einbindung von Entscheidungen

Pädagogisches Konzept

In meiner Kindertagespflege orientiere ich mich an meiner Naturverbundenheit und meinem pädagogischen Fachwissen, die das Kind in den Mittelpunkt des Lernens stellt. Mein Fokus liegt darauf, Kindern näher zu bringen, was uns die Natur schenkt und wie Gemüse angebaut wird. In unserem Garten haben wir genügend Platz einige Gemüsesorten anbauen zu können. Die Kinder lernen somit spielerisch wo unser Obst und Gemüse herkommt und wie es verarbeitet wird.

Kinder sind von Natur aus neugierig und haben das innere Bedürfnis mit all ihren Sinnen die Welt um sich herum zu verstehen und zu erkunden.

Mein Ziel ist es, eine liebevoll- und vertrauensvolle Umgebung für die Kinder zu schaffen die ihre Neugier fördert und ihre Selbstständigkeit verbessert.

Bei mir dürfen die Kinder zusammen lernen und mit neuen Eindrücken wachsen.

Ihr Kind steht mit seiner Persönlichkeit, seinen Stärken und Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Ich biete einen verlässlichen Rahmen, indem sich die Kinder entspannen, ankommen und zur Ruhe kommen können.

Durch die Wertschätzende Begleitung, klare Strukturen und altersgerechte Freiräume, fördere ich Selbstständigkeit, soziale Kompetenzen und Verantwortungsbewusstsein.

Spiel, Kreativität, Bewegung und Mitbestimmung haben ebenso ihren festen Platz, sodass die Kinder sich sicher, gesehen und ernst genommen fühlen.

Urlaubs- und Krankheitstage

Meine Urlaubstage betragen insgesamt 30 Tage im Jahr und werden immer zum Ende des Jahres für das kommende Jahr bekannt gegeben, damit frühzeitig geplant werden kann.

Meinen Urlaub entnehme ich dem Ferienplan von unserem Kindergarten und dieser richtet sich danach. Abweichungen können sich ergeben und werden frühzeitig bekannt gegeben. Für Fort-und Weiterbildungen kann es in Einzelfällen erforderlich sein, kurzfristig einen Schließtag einzulegen.

Bei Krankheit findet keine Betreuung statt. Hier muss beachtet werden, dass auch meine Kinder gerade in der Herbst-und Winterzeit öfters erkältet sind. Bei ansteckenden oder meldepflichtigen Krankheiten kann ich keine Betreuung gewährleisten. Dies sollte spätestens vor Beginn der Betreuungszeit gemeldet werden.

Bei Erkrankung Ihres Kindes

Bei folgenden Krankheitssymptomen darf ihr Kind nicht in die Betreuung kommen:

- ❖ Fieber (ab 38,5 Grad Celsius)
- ❖ Übelkeit, Erbrechen
- ❖ Durchfall
- ❖ plötzlich auftretende Ausschläge
- ❖ Unwohlsein
- ❖ Schmerzen
- ❖ starken Husten
- ❖ Läusebefall
- ❖ Meldepflichtige Krankheiten z.b. Hand-Mund-Fuß

Das Kind muss früh genug bei mir abgemeldet und zu Hause betreut werden. Bei schweren ansteckenden Krankheiten muss das Kind bis zur vollständigen Genesung zu Hause bleiben.

Infektionsschutzgesetz

Der Schutz der Kinder vor ansteckenden Krankheiten hat in meiner Kindertagespflege einen hohen Stellenwert. Grundlage hierfür ist das Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Durch regelmäßige Hygiene, altersgerechte Aufklärung der Kinder und eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, wird ein verantwortungsvoller Umgang mit den Infektionsschutz sichergestellt.

Die Eltern sind verpflichtet, meldepflichtige Krankheiten unverzüglich mitzuteilen.

Kinderschutz

Der Schutz der Kinder ist zentraler Bestandteil meiner pädagogischen Arbeit. Jedes Kind hat das Recht auf Unversehrtheit und auf eine sichere Umgebung. Im Verdachtsfall einer Kindeswohlgefährdung nach §8a Absatz 5 SGB III arbeite ich eng mit Fachstellen oder anderen relevanten Institutionen zusammen, um das Wohl der Kinder bestmöglich zu schützen.

Als Kindertagespflegeperson ist es meine Pflicht bei Verdacht meine Beobachtungen zu dokumentieren und gegeben falls an die zuständige Behörde weiterzuleiten.

Wie gehe ich hierbei Schritt für Schritt vor?

- ❖ Bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung dokumentiere ich, was ich gesehen habe und wie sich das Kind verhält.

Datenschutz

Der Datenschutz hat für mich einen hohen Stellenwert- Alle persönlichen Informationen über Kinder und Familien werden vertraulich behandelt. Informationen über andere Kinder, Familien, Wohnräume oder den Betreuungsalltag dürfen nicht an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden. Ein respektvoller und vertraulicher Umgang miteinander führt zu einer guten Zusammenarbeit.

Zusammenarbeit mit dem Fachdienst der Kindertagespflege

Als Kindertagespflegeperson ist es mir wichtig, dass sie darüber informiert sind, wie wir mit dem Fachdienst der Kindertagespflege zusammenarbeiten. Dies ist ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit. Der Fachdienst begleitet - und steht uns und Familien unterstützend bei Fragen oder Anregungen zur Seite.

Auch jährliche Hausbesuche finden durch den Fachdienst statt. Dabei werden die Betreuungsräume besichtigt, die pädagogische Arbeit begleitet und die gesetzlichen oder qualitativen Standards überprüft.

Das Ziel dahinter ist es, eine gute Betreuungsqualität gewährleisten zu können. Das Wohl und die Sicherheit der zu betreuenden Kinder wird somit immer wieder geprüft.

Bei Bedarf erfolgt ein regelmäßiger Austausch, um die bestmögliche Förderung und Betreuung der Kinder sicher zu stellen.

Qualitätssicherung und Fortbildungen

Durch jährliche Weiterbildungen wie Seminare und Workshops bleibe ich stets über aktuelle Entwicklungen und Methoden informiert. Es ermöglicht mir, die Qualität meiner Betreuung kontinuierlich zu verbessern.